

Minden. Andacht auf dem Franzosenfriedhof

Der Erste Weltkrieg veränderte das Leben vieler Menschen, Gesellschaften und Staaten in Europa. Fast 10 Millionen Soldaten mussten sterben. Weitere 20 Millionen verwundete Soldaten blieben an Körper oder Seele fürs Leben gezeichnet. Dieses Jahr jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum einhundertsten Mal.

Am Totensonntag, den 25. November 2018 werden Christen der neuapostolischen Kirchengemeinden Minden und der evangelisch-lutherischen St. Marienkirchengemeinde, Bezirk St. Lukas, auf dem Franzosenfriedhof in Minderheide der Verstorbenen gedenken.

Durchgeführt wird die Andacht von den Geistlichen Clemens Becht, Pfarrer der evangelisch-lutherischen St. Marienkirchengemeinde, Bezirk St. Lukas und Lothar Ney, ehemaliger Gemeindevorsteher der Gemeinden Minden-Nord und Minden-Mitte.

Überdies hat der Bürgermeister der Gemeinde Hille, Michael Schweiß, sein Kommen zugesagt.

Musikalisch wird die Andacht vom Gemeindechor der neuapostolischen Gemeinden und durch einen Instrumentalbeitrag begleitet.

Sie finden den Franzosenfriedhof in Minderheide, An der Spandau, 32425 Minden. Die Andacht beginnt um 14:30 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen.

21. November 2018

Text: bk

Fotos: rk